

**Die Landeshauptstadt Innsbruck
sucht**

eine/n HTL-Ingenieur(-in) / Bauingenieur(-in)

für Straßenplanung und -verwaltung in Vollbeschäftigung in Bälde.

Das Amt Tiefbau ist für die Verwaltung, Planung und Weiterentwicklung des Innsbrucker Straßen- und -wegenetzes zuständig. Zu den klassischen Aufgabenbereichen gehören der Neubau und die Straßenraumgestaltung, der Ausbau im Rahmen von Sanierungen, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, Infrastruktur für den Öffentlichen Verkehr, den Fuß- und Radverkehr sowie Umbauten zur Barrierefreiheit. Weiters ist der Straßenverwalter Partei in den verschiedensten Verfahren gemäß StVO, TBO und anderen. Neben der Abgabe von Stellungnahmen in Verwaltungsverfahren umfasst das Aufgabengebiet Projektentwicklungen an Straßen. Im Verständnis des Innsbrucker Gemeindestraßennetzes als öffentlicher Raum mit vielfältigen und komplexen Anforderungen muss in der Planung für teilweise entgegenstehende Ansprüche ein Konsens gefunden werden. Ein integrierendes und kreatives Planungsverständnis ist für diese Aufgabe daher erforderlich. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung des Fuß- und Radverkehrs.

Aufgabenkreis:

- Abgabe von Stellungnahmen des Straßenverwalters in Verwaltungsverfahren
- Projektentwicklung und Planung von Straßen, Straßenräumen und Plätzen, Radverkehrsinfrastruktur, Verkehrssicherheitsmaßnahmen und Straßenumbauten
- Amtssachverständiger für Straßenbau und Straßenverkehrstechnik

Allgemeine Erfordernisse:

- HTL-Matura im Fachgebiet Tiefbau oder vergleichbarer Abschluss

Besondere fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Fähigkeit, Projekte als Bauherr eigenständig zu betreiben, mit Beteiligten und Betroffenen abzustimmen und zur Ausführungsreife zu bringen
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, aber auch Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Team oder in Projektgruppen

Zusätzlich erwünscht:

- Erfahrung und Kenntnisse im Verkehrswesen (Straßen- und Verkehrsplanung, Verkehrstechnik)
- Gestaltungswille und Kreativität in der Entwicklung des Straßenraumes als Teil des urbanen Lebensraumes
- Kommunikationsbereitschaft mit der Gabe zur Konsensfindung, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent
- Analytische und wirtschaftliche Denkweise
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Sicheres und freundliches Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute Ausdrucksweise
- Bereitschaft für Außendienst im Stadtgebiet

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.662,- brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **12. März 2021** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.